Klimainitiative Kerpen
Informieren. Engagieren. Profitieren.

energielenker
Die Berater

Integriertes Klimaschutzkonzept für die Kolpingstadt Kerpen

Workshop klimafreundliche Mobilität

05. Oktober 2017

GEFÖRDERT DURCH:
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit
NATIONALE KLIMASCHUTZ INITIATIVE
ptj Projektträger Jülich Forschungszentrum Jülich

Agenda

1. Begrüßung und Vorstellungsrunde
2. Ziele und Bausteine eines integrierten Klimaschutzkonzeptes
3. Einführung in das Themenfeld klimafreundliche Mobilität
4. Diskussion und Ideenfindung
5. Zusammenfassung der Ergebnisse und Ausblick

Agenda

1. **Begrüßung und Vorstellungsrunde**
2. Ziele und Bausteine eines integrierten Klimaschutzkonzeptes
3. Einführung in das Themenfeld klimafreundliche Mobilität
4. Diskussion und Ideenfindung
5. Zusammenfassung der Ergebnisse und Ausblick

Agenda

1. Begrüßung und Vorstellungsrunde
2. **Ziele und Bausteine eines integrierten Klimaschutzkonzeptes**
3. Einführung in das Themenfeld klimafreundliche Mobilität
4. Diskussion und Ideenfindung
5. Zusammenfassung der Ergebnisse und Ausblick

Ziele und Bausteine Klimaschutzkonzept

Ziele der Bundesregierung

- Senkung der CO_2-Emissionen um 40 % bis 2020
- Weitere Senkung in Stufen bis 2050

➔ **Gründung der BMUB-Klimaschutzinitiative**

Förderung von Energie- und Klimaschutzprojekten der öffentlichen Hand

NATIONALE KLIMASCHUTZ INITIATIVE

Entwicklungspfad CO_2-Reduzierung:

1990	100 %
2020	- 40 %
2030	- 55 %
2040	- 70 %
2050	- 80 - 95 %

Weltweites Ziel bis 2050:

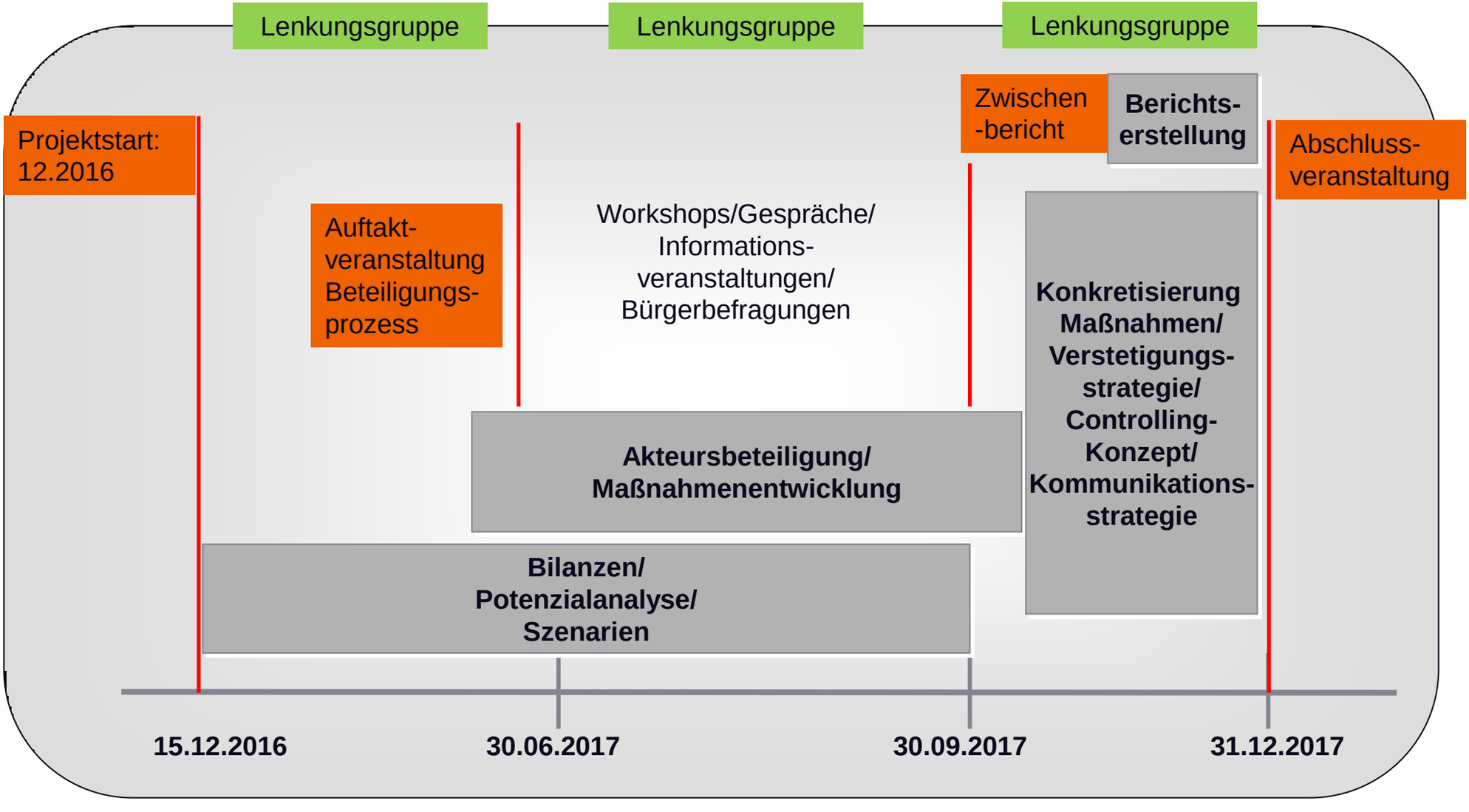
max. 2 t CO_2 pro Kopf

Ziele und Bausteine Klimaschutzkonzept

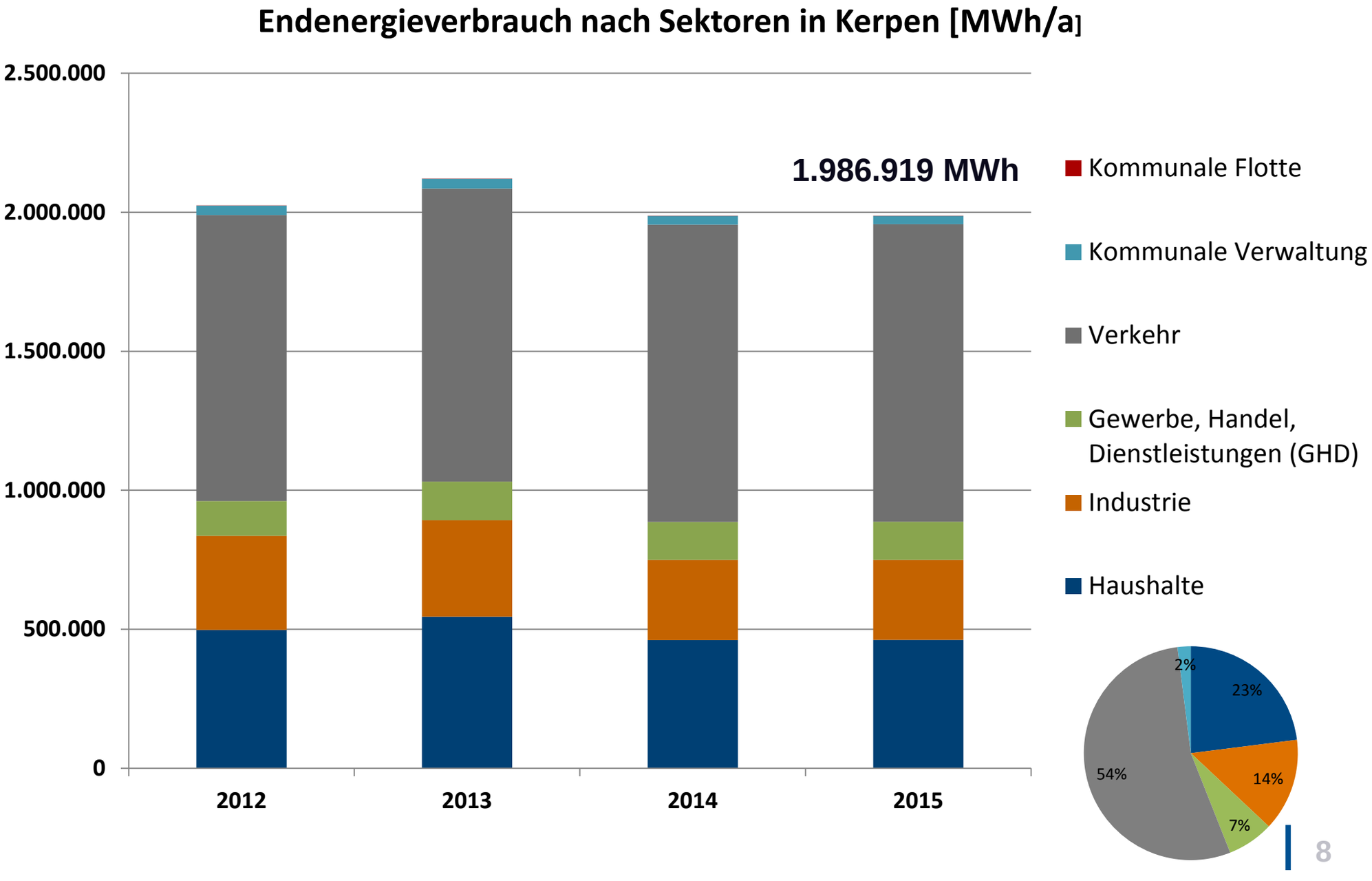
Zielsetzungen:

- die bisher geplanten Maßnahmen zu hinterfragen und zu ergänzen
- Maßnahmen aus den bestehenden Konzepten aufnehmen und integrieren
- die Akteure im Stadtgebiet für weitere Projekte zu aktivieren
- dafür die Zielsetzungen fortzuschreiben
- einen Handlungsleitfaden und ein Controlling zu entwickeln
- mögliche Fördermittel zu identifizieren und einzubinden
- Einbindung / Motivation / Unterstützung der Kommunen
- den Prozess mit einer Kampagne für die Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit zu unterstützen

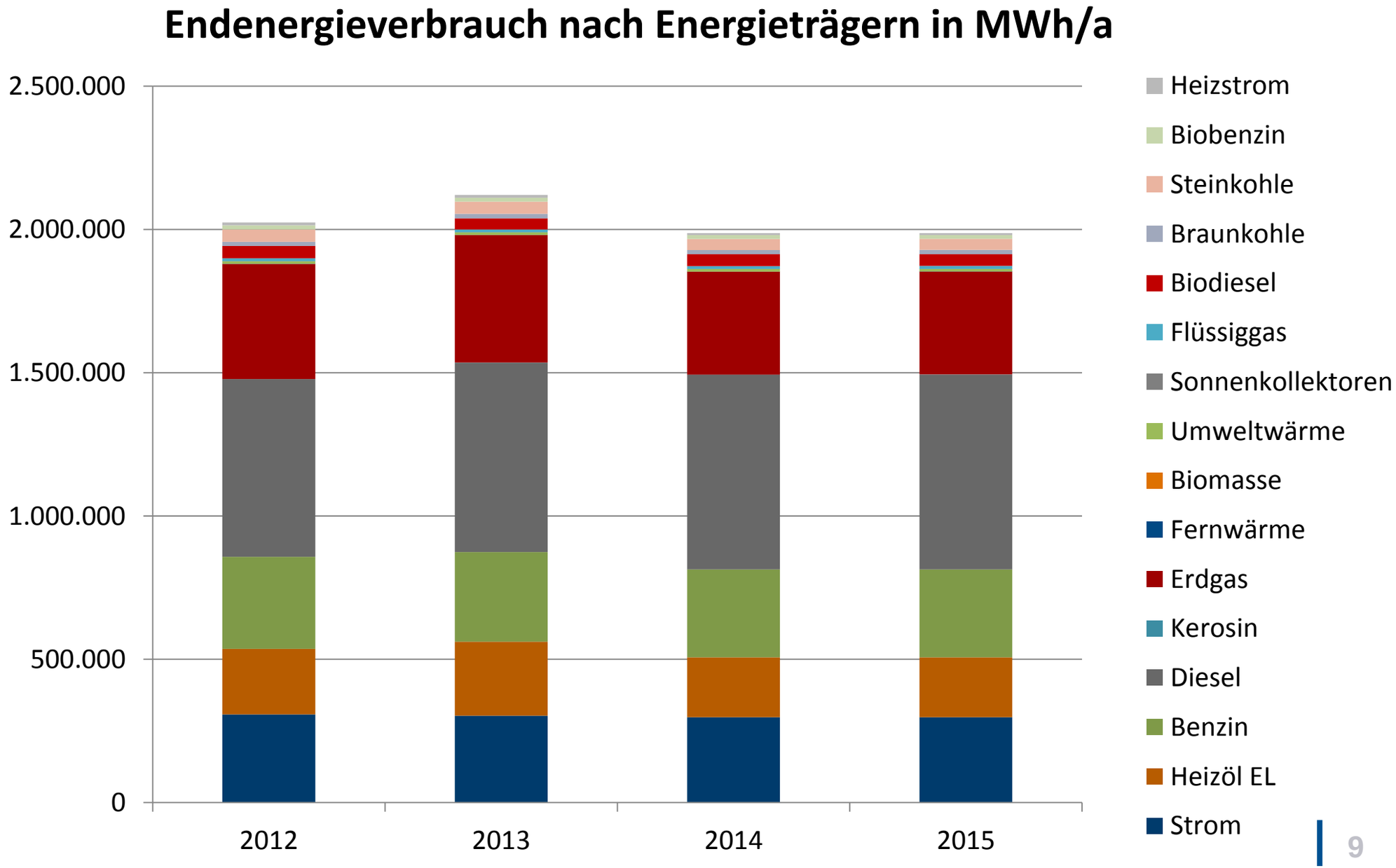
Ziele und Bausteine Klimaschutzkonzept



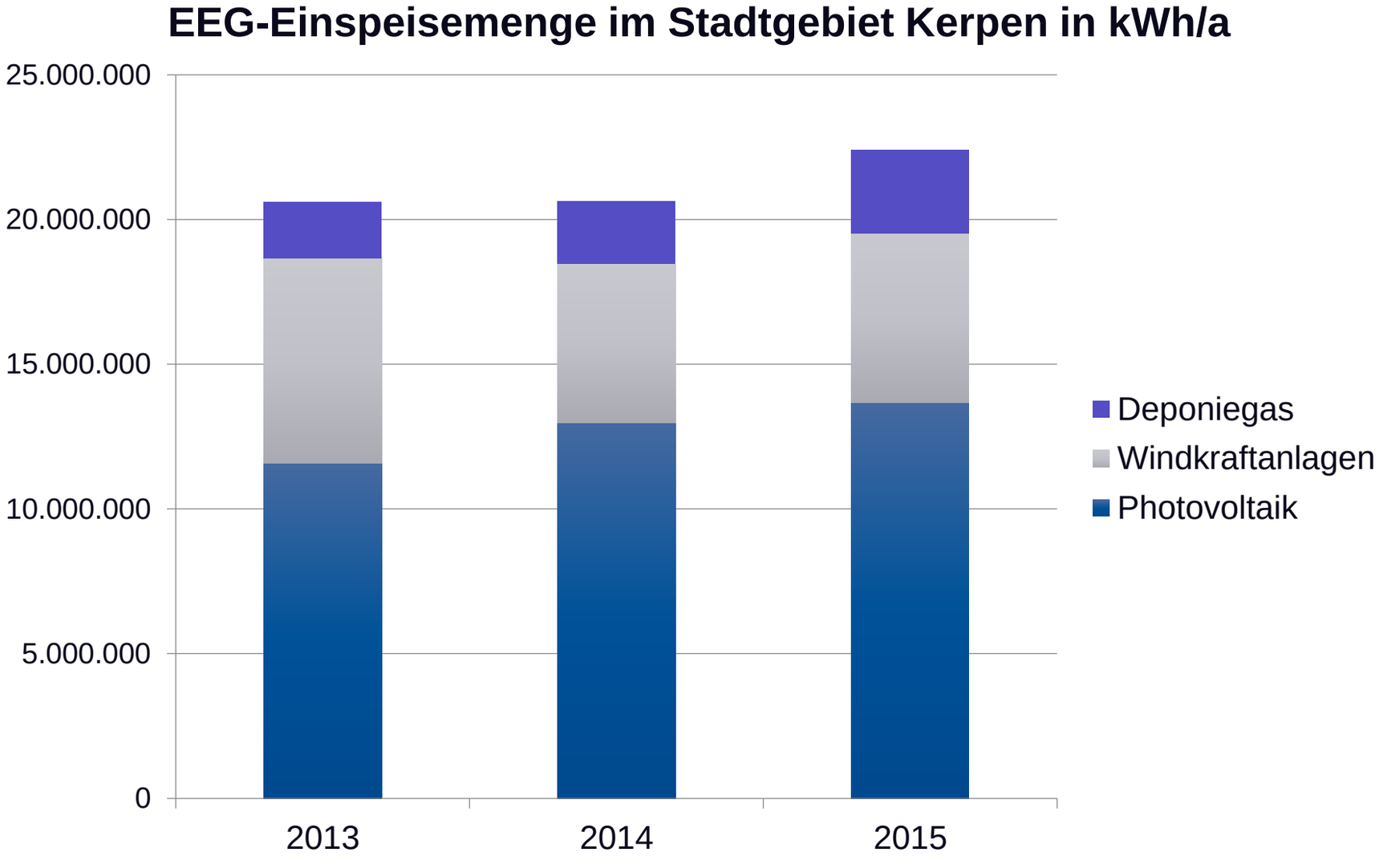
Ziele und Bausteine Klimaschutzkonzept



Ziele und Bausteine Klimaschutzkonzept

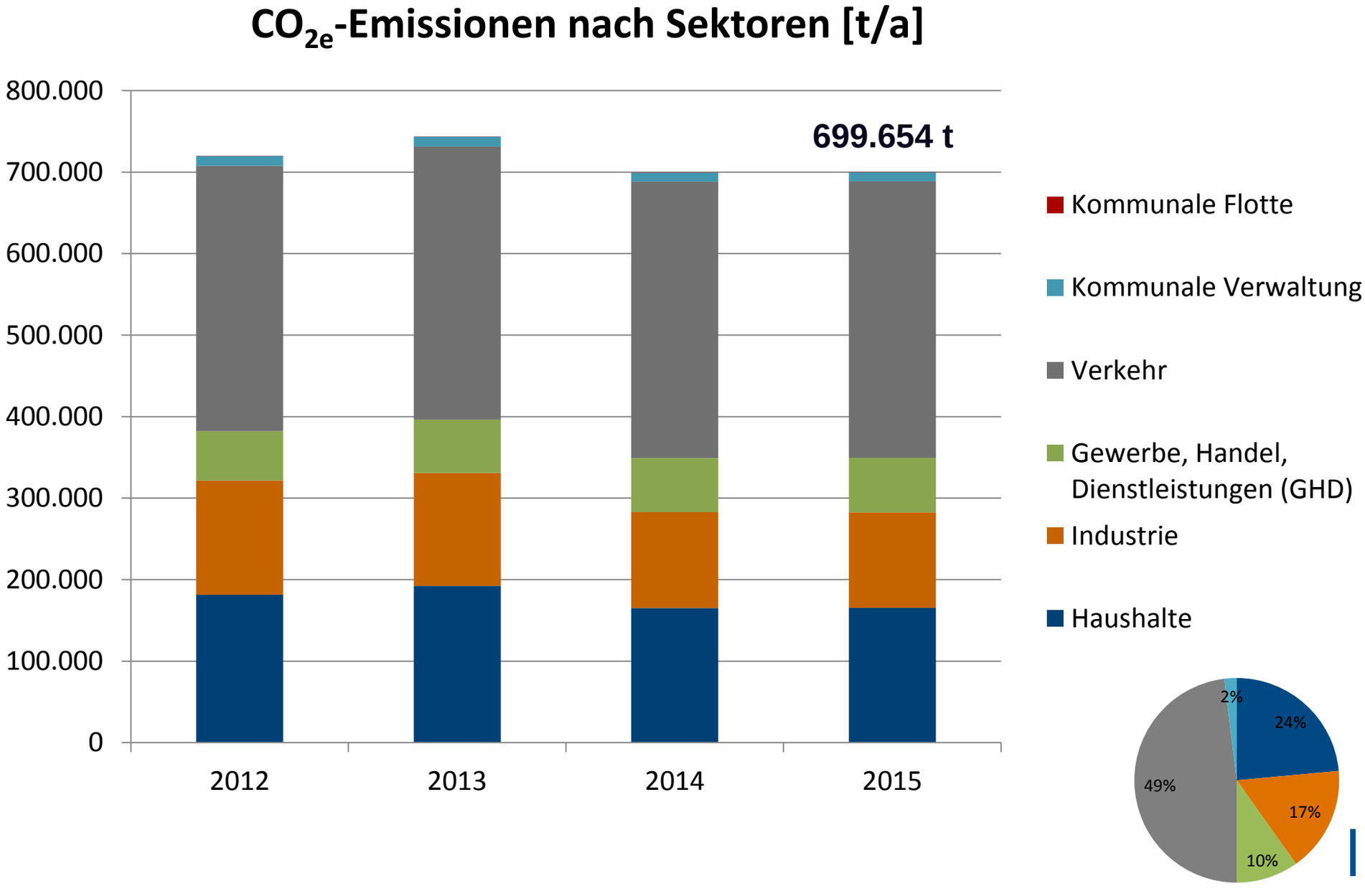


Ziele und Bausteine Klimaschutzkonzept

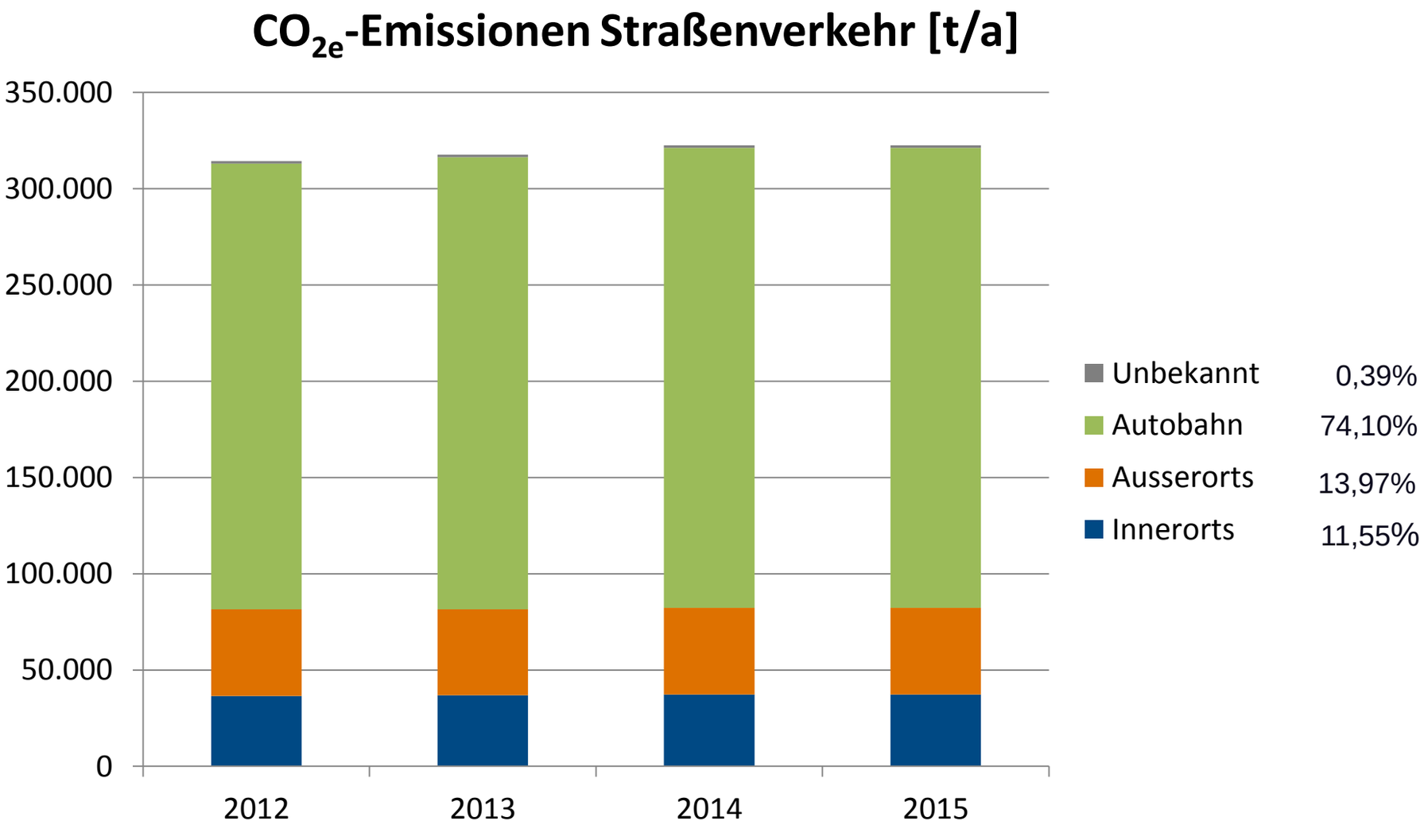


Regenerative Stromerzeugung am Stromverbrauch in 2015: 13%

Ziele und Bausteine Klimaschutzkonzept



Ziele und Bausteine Klimaschutzkonzept



Ziele und Bausteine Klimaschutzkonzept

Weltweit

5 t/EW in 2010

EU

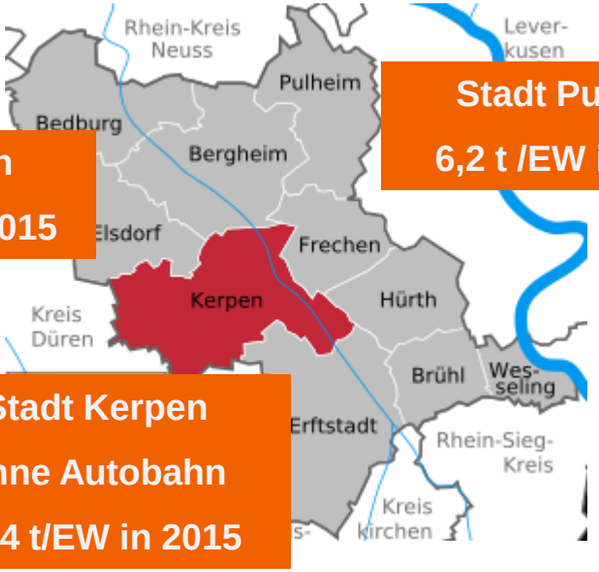
7,4 t/EW in 2012

Deutschland

11,6 t/EW in 2015

NRW

15 t/EW in 2011



Stadt Pulheim

6,2 t /EW in 2015

Stadt Kerpen

10,69 t/EW in 2015

Stadt Kerpen

ohne Autobahn

7,04 t/EW in 2015

Quelle weltweit, EU und DE:
PBL Netherlands Environmental Assessment Agency (2013):
Trends in global CO_2 emissions: 2013 Report
Quelle NRW: Agentur für Erneuerbare Energien
Quelle Ochtrup: eigene Berechnungen / Bilanz

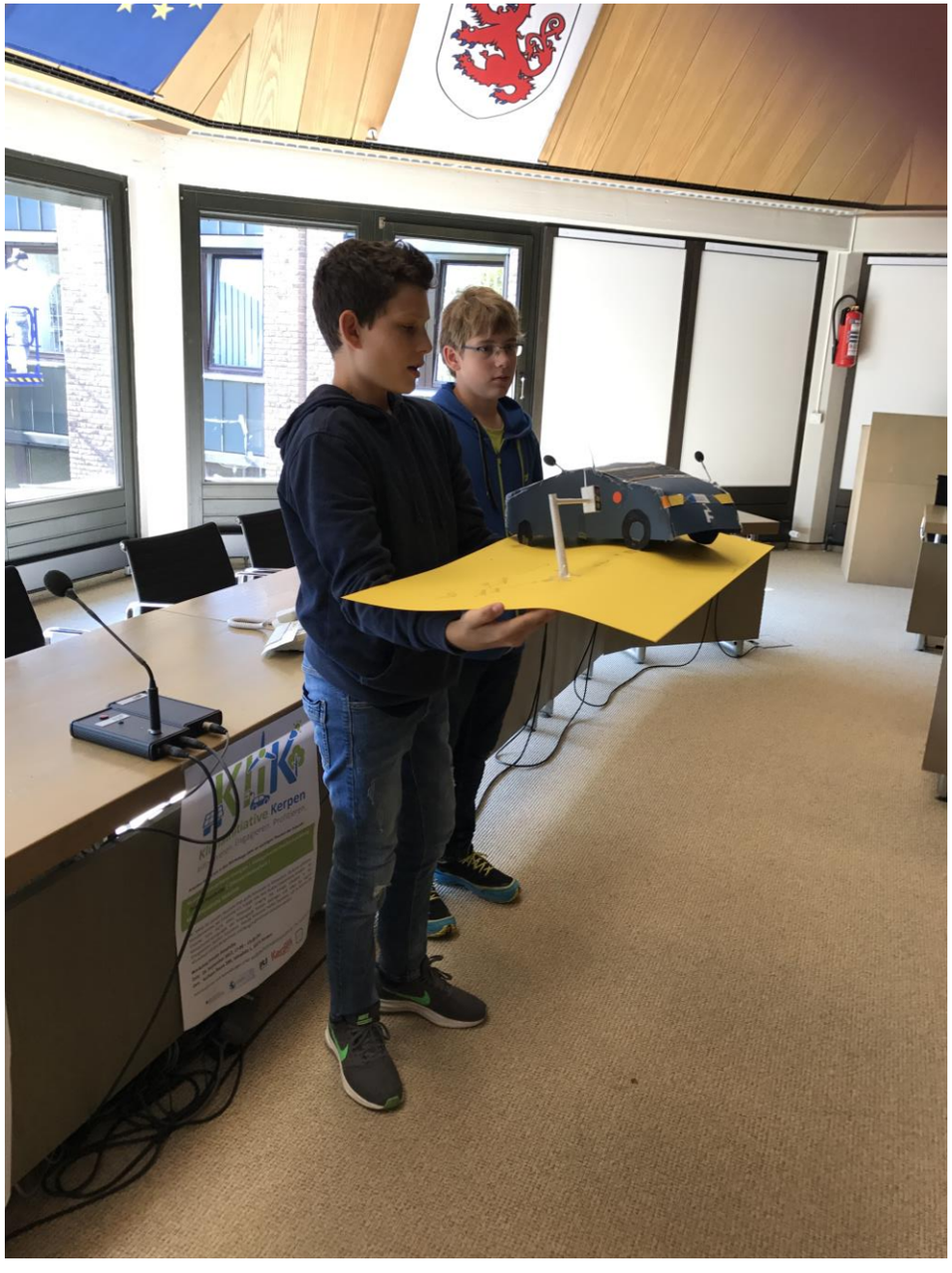
Klimainitiative Kerpen

energielenker
Die Berater

Klimainitiative Kerpen

Informieren. Engagieren. Profitieren.

Klimainitiative Kerpen

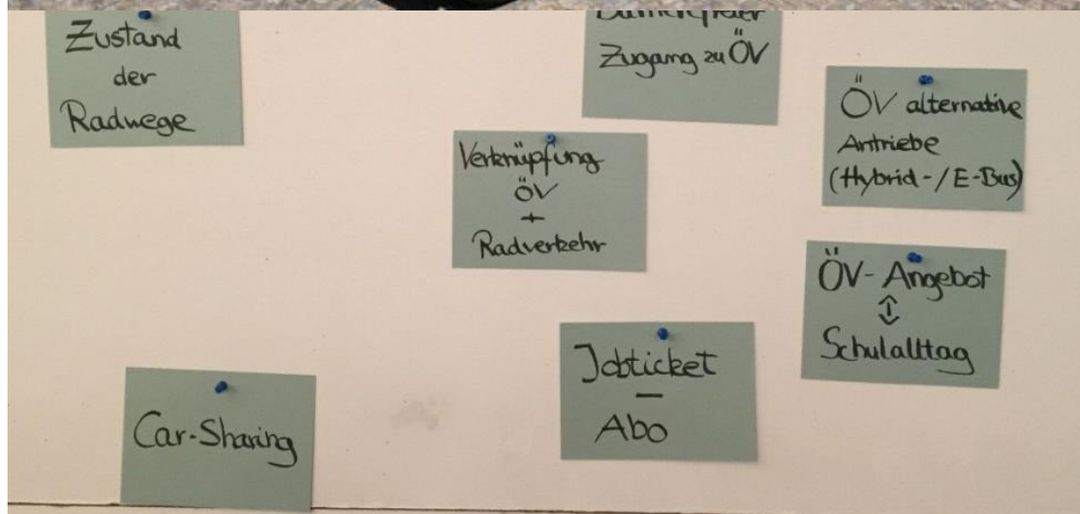


Agenda

1. Begrüßung und Vorstellungsrunde
2. Ziele und Bausteine eines integrierten Klimaschutzkonzeptes
3. **Einführung in das Themenfeld klimafreundliche Mobilität**
4. Diskussion und Ideenfindung
5. Zusammenfassung der Ergebnisse und Ausblick

Einführung in das Themenfeld

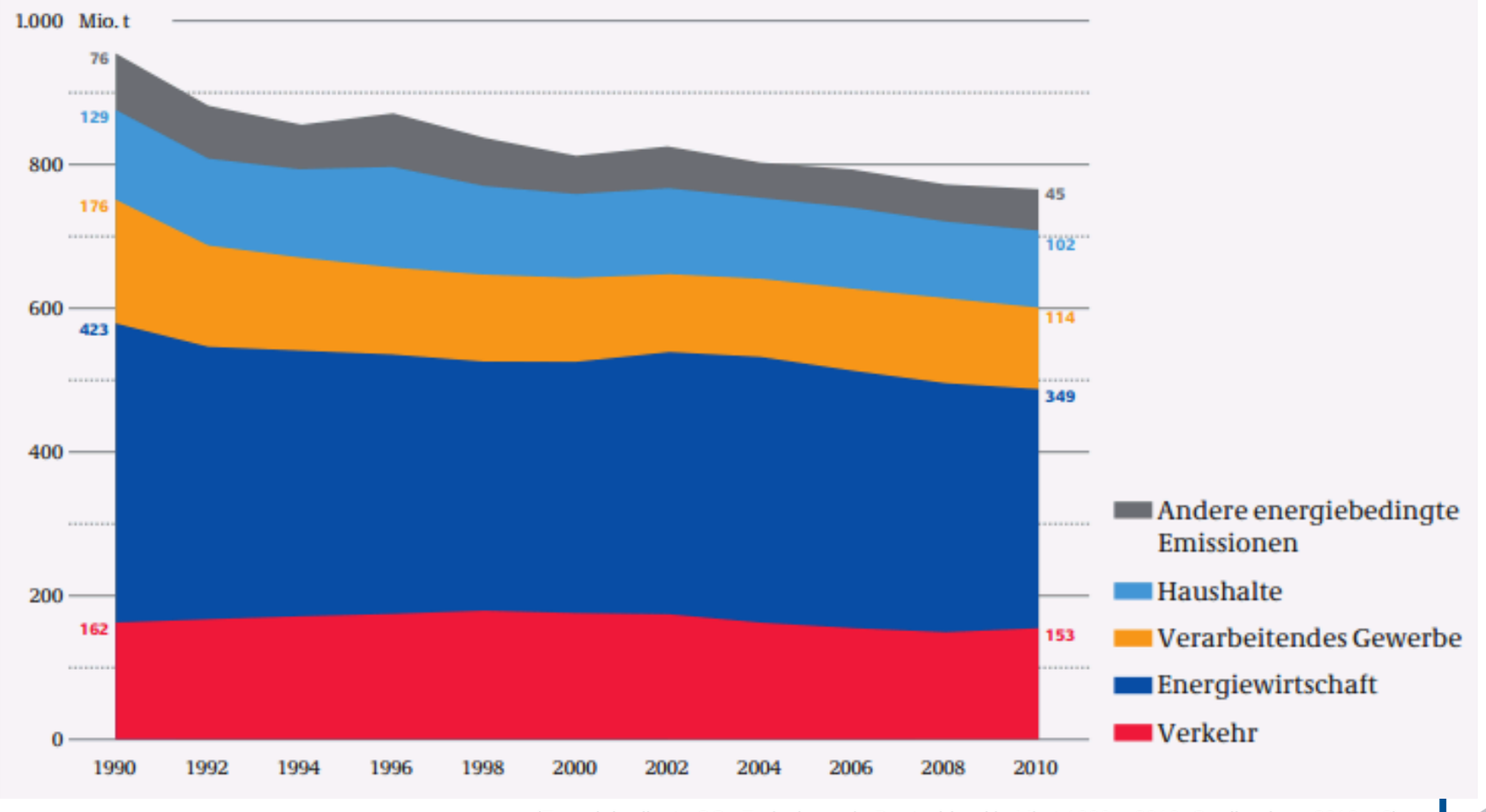
- Motorisierter Individualverkehr (MIV)
- Fuß- und Radwege
- Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)
- Alternative Antriebe / E-Mobilität
- Öffentlichkeitsarbeit und Beratung
  - Sensibilisierung
  - Bewusstseinsbildung
  - Vorbildfunktion der Stadt
- Stadt- / Verkehrsentwicklung
- Verkehrssteuerung
- Logistik
- Zielgruppe Schülerverkehr



Einführung in das Themenfeld

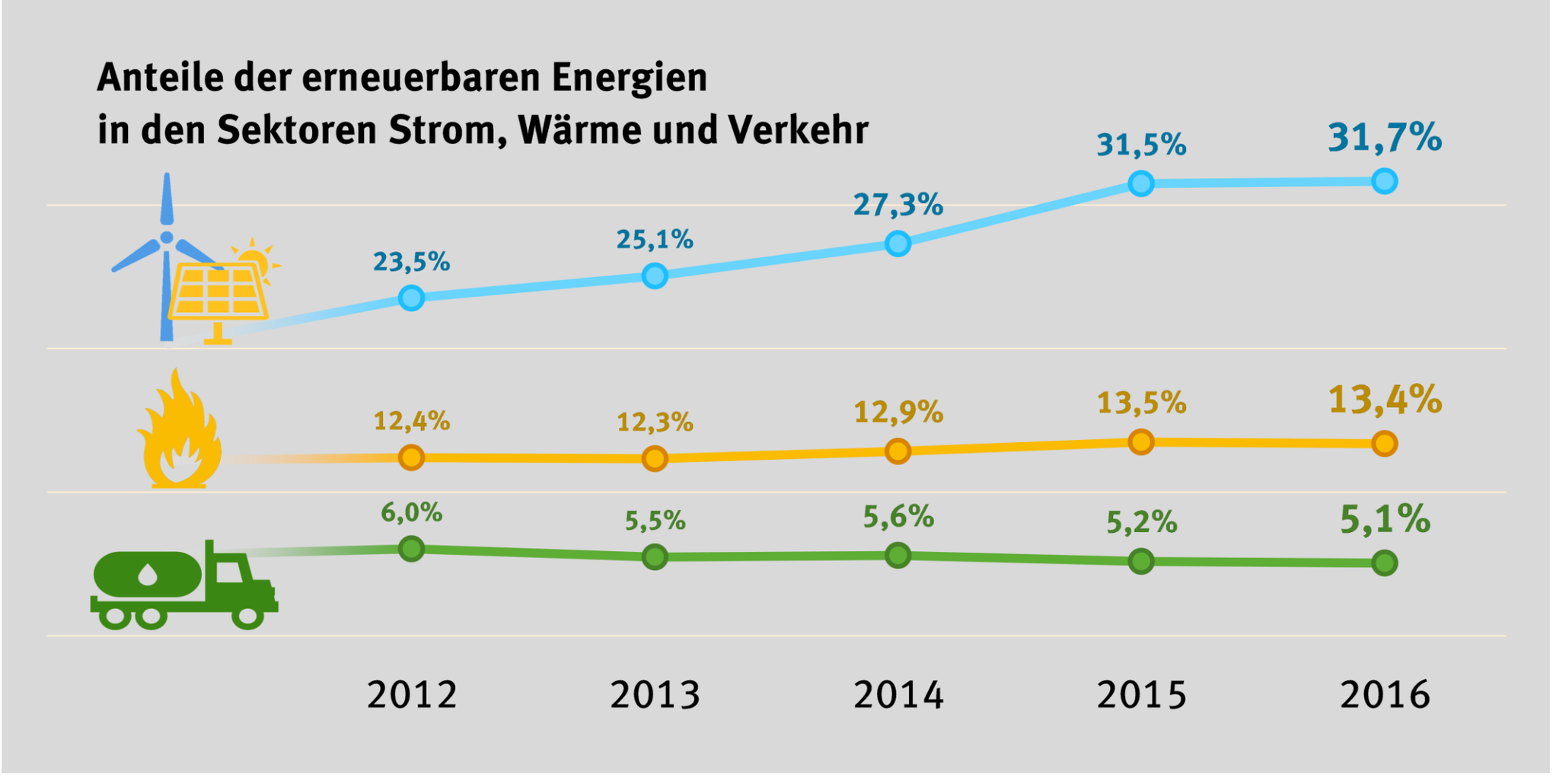
Der Verkehrssektor macht ca. ein Fünftel der CO_2-Emissionen in Deutschland aus:

- „In den letzten 20 Jahren ist die Personenverkehrsleistung um ein Viertel gestiegen. Die Dominanz des Pkws ist ungebrochen.“ (dena 2012, 9)
- „Der Kohlendioxidausstoß ist seit 1990 um 22 Prozent zurückgegangen, im Verkehrssektor um rund sechs Prozent.“ (dena 2012, 43)



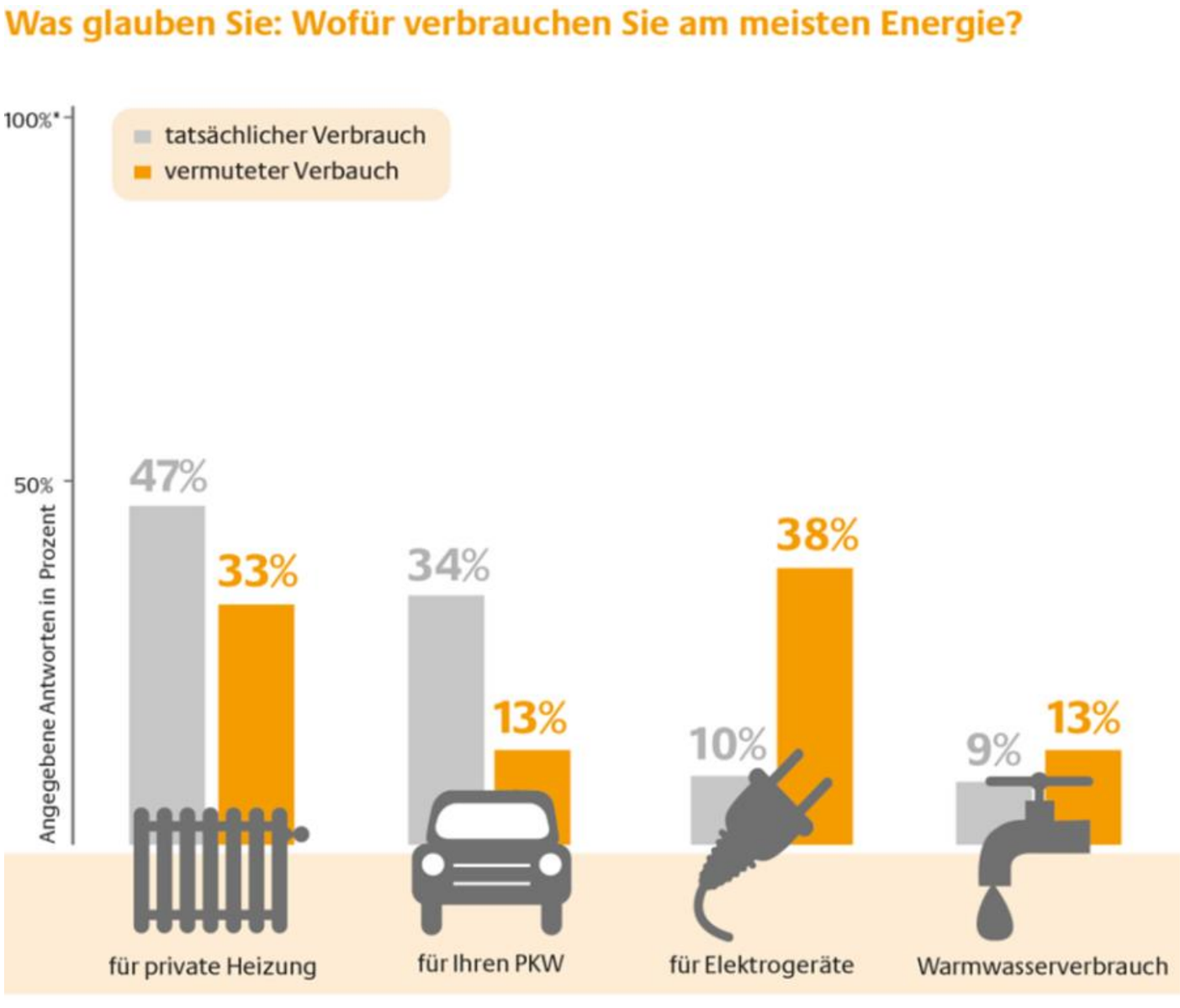
(Energiebedingte CO_2-Emissionen in Deutschland in Mio.t 1990 – 2010. Quelle: dena 2012, 42)

Einführung in das Themenfeld



Quelle: http://www.umweltbundesamt.de/themen/klima-energie/erneuerbare-energien/erneuerbare-energien-in-zahlen#textpart-1

Einführung in das Themenfeld



Quelle: www.dena.de

Einführung in das Themenfeld

Verkehr umweltverträglich, ressourcenschonend und klimafreundlich gestalten

- Verkehrsvermeidung
- Verlagerung des Verkehrs auf umweltverträgliche Verkehrsträger
- Modal-Split verbessern
- optimierte Auslastung der bestehenden Kapazitäten im Verkehr
- Alternative Antriebe fördern und ausbauen
- CO_2-Emissionen im Verkehrssektor senken

Quelle: www.kheussler.de

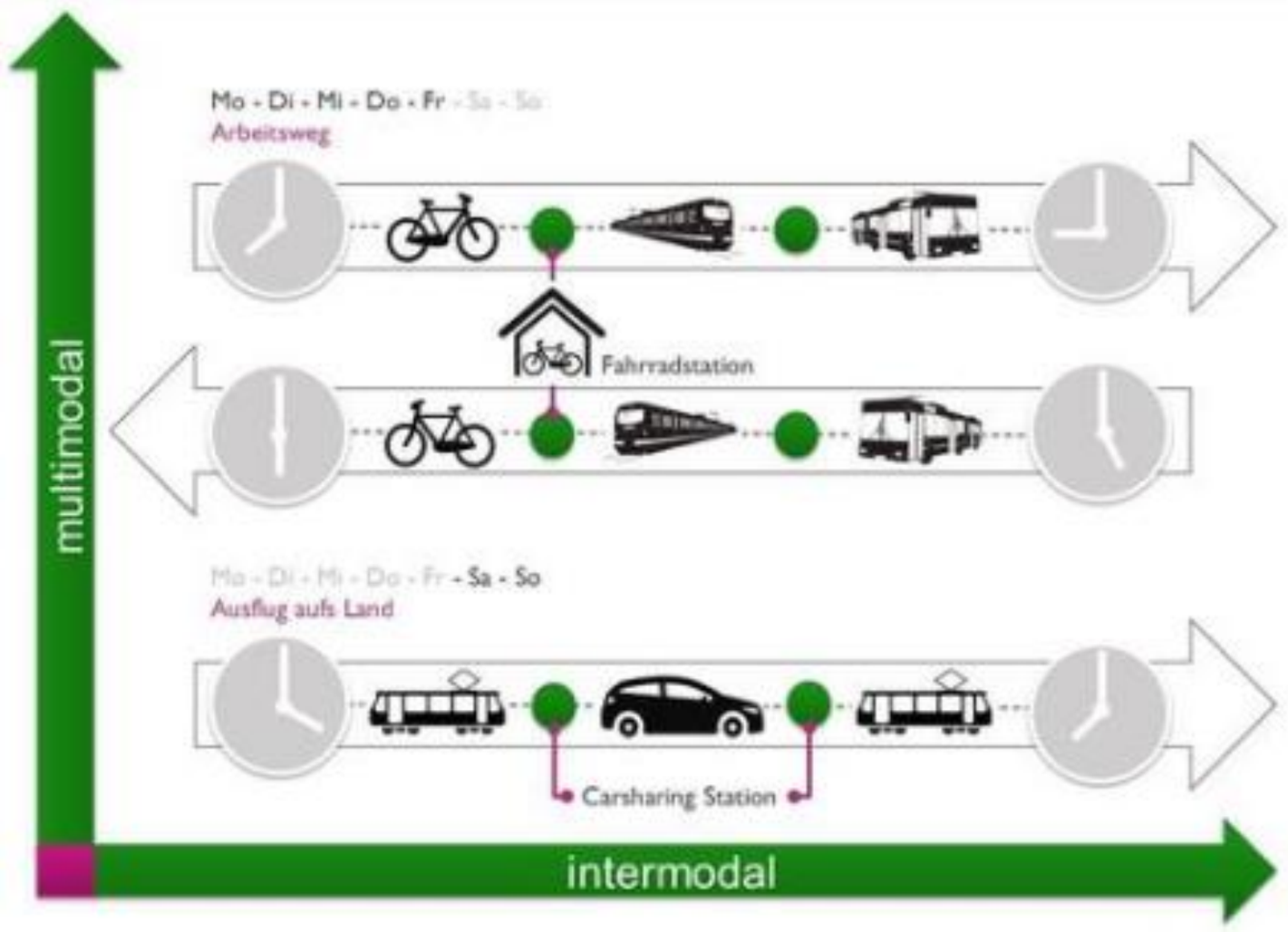
Einführung in das Themenfeld

Konzepte zur Verknüpfung von unterschiedlichen Verkehrsmitteln

Schaffung von Mobilstationen: → um den Umstieg von Pkw auf Bahn, Bus auf Bahn oder Fahrrad auf Bahn zu erleichtern (Bike & Ride etc.)

Quelle: https://multi-mobility.tumblr.com/

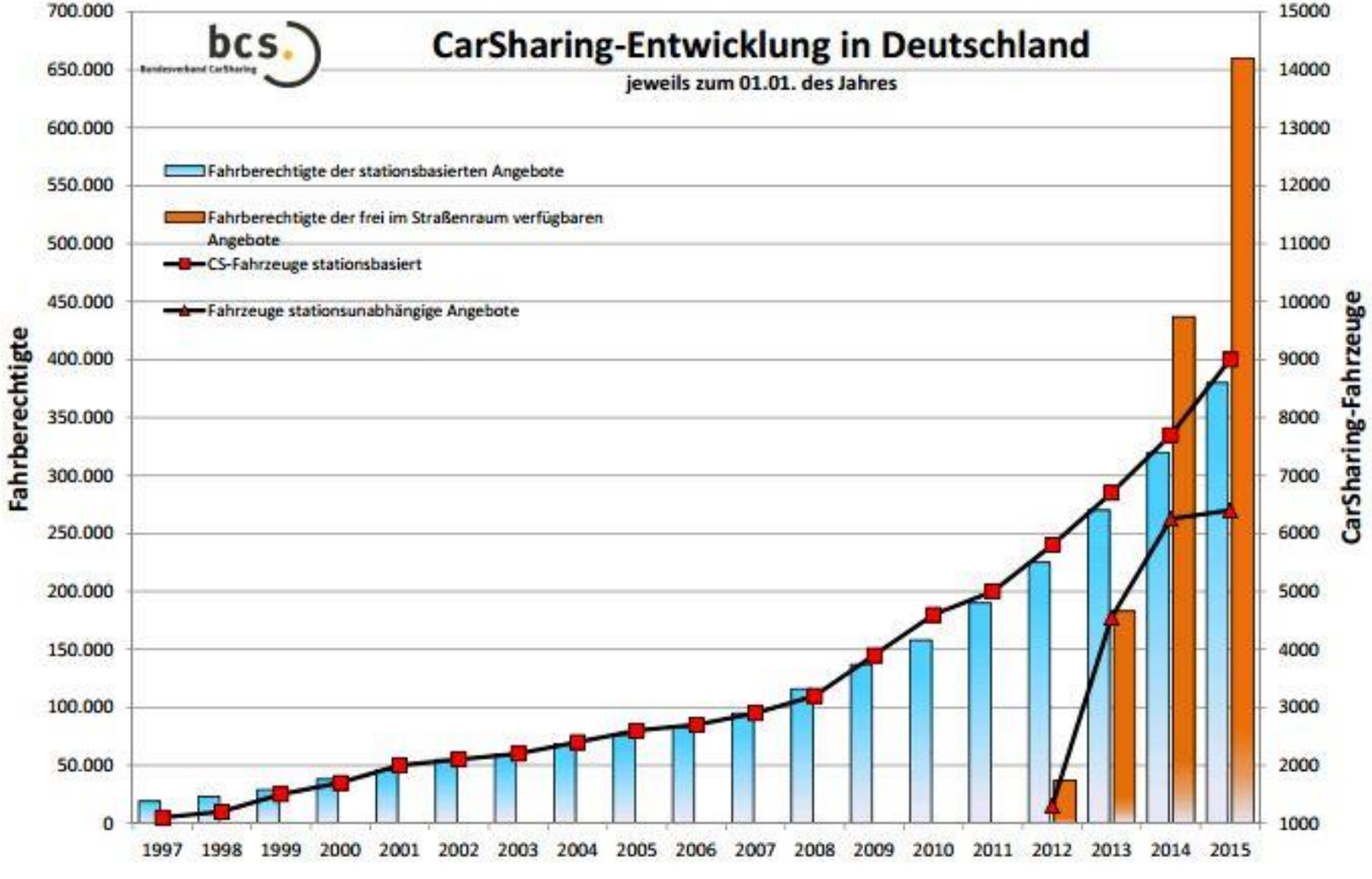
Einführung in das Themenfeld



Quelle: https://multi-mobility.tumblr.com/

Einführung in das Themenfeld

CarSharing zur Ergänzung des ÖPNV-Angebotes



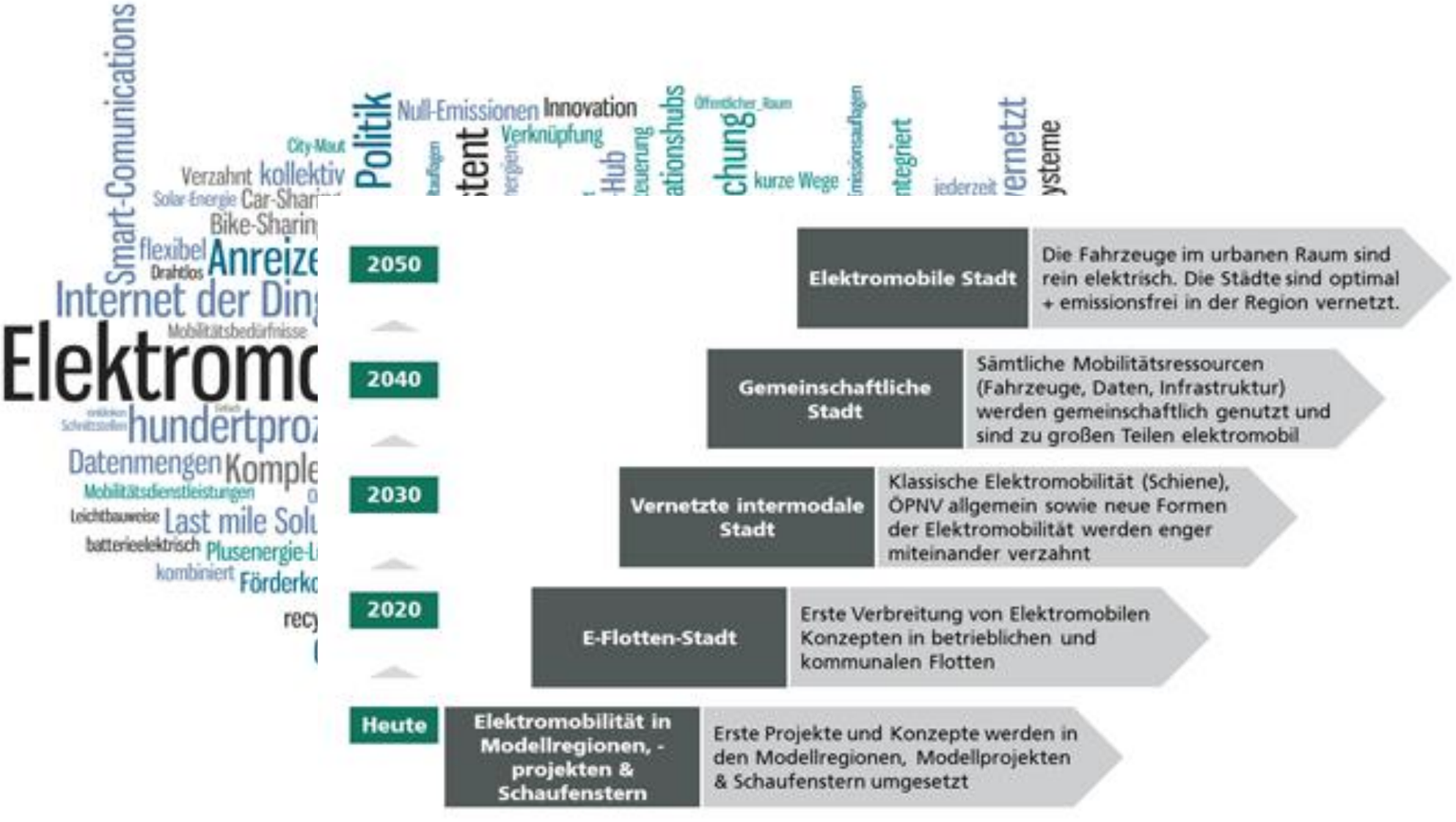
Quelle: https://carsharing.de/bcs-jahrespressekonferenz-2016-0

Einführung in das Themenfeld

http://oud.amsterdamsmartcity.com/projects/de

http://oud.amsterdamsmartcity.com/projects/detail/id/136/slug/knowledge-mile-knowledge-street

Einführen in das Themenfeld



Quelle: www.log.iao.fraunhofer.de/deutschland-2050-willkommen-in-der-elektromobilen-stadt/

Agenda

1. Begrüßung und Vorstellungsrunde
2. Ziele und Bausteine eines integrierten Klimaschutzkonzeptes
3. Einführung in das Themenfeld klimafreundliche Mobilität
4. **Diskussion und Ideenfindung**
5. Zusammenfassung der Ergebnisse und Ausblick

Diskussion und Ideenfindung

Welche Projekte im Bereich klimafreundliche Mobilität laufen bereits gut in der Kolpingstadt Kerpen?

Was könnte hinsichtlich bestehender Strukturen verbessert werden?

Welche neuen Ideen gibt es ?

Diskussion und Ideenfindung

- **Was kann die Stadt Kerpen selber bewirken? Wo hat sie Einflussmöglichkeiten?**
- **Wer sind geeignete Partner?**
- **Was sind die wichtigsten Zielgruppen?**

Diskussion und Ideenfindung

- **Wie bewege ich mich klimaschonend in Kerpen?**
  - **Wegeketten**
  - **Verknüpfungspunkte**
- **Wie können wir E-Mobilität fördern?**
  - **Infrastruktur**
- **Wie kann Logistik und Dienstleistung in Kerpen gut und klimafreundlich funktionieren?**
  - **Lieferdienste**
  - **Pflegedienste**
  - **Mobile Dienstleistungen allgemein**

Klimainitiative Kerpen
Informieren. Engagieren. Profitieren.

Diskussion und Ideenfindung

Ideen aus der Auftaktveranstaltung

ÖPNV
Zwei gegenläufige Ringbuslinien: Kerpen - Horrem - Sindorf mit höchstens 20 Minuten Taktung und angepasstem Angebot für die anderen Ortsteile
Verbesserung der Taktung des ÖPNV: abendliche Busverbindung vor allem in die Randgebiete der Stadtbereiche
Verbesserung des S-Bahn-Takts für Buir in den Abendstunden
Vorhandene Fahrradzählstelle z.B. mit Stele sichtbar machen
An Unternehmen herantreten zur Schaffung von Jobtickets

MIV
den motorisierten Individualverkehr unattraktiver machen (z.B. Parkgebühren)
Geschwindigkeitsbeschränkungen auf Autobahnen
Fahrgemeinschaften innerhalb von Unternehmen (und Stadtverwaltung) mehr bewerben (z.B. über Online-Plattform)
Ausweitung von Car Sharing-Angeboten und Förderung von Fahrgemeinschaften
Einführung von Stadtteilautos mit Elektroantrieb / Nachbarschaftsautos
Verknappung der Flächen für den Autoverkehr

Diskussion und Ideenfindung

Ideen aus der Auftaktveranstaltung

Radverkehr/ Fußverkehr
Rad-/ Fahrradfreundliche Ampelschaltungen und Vorfahrtsregelungen
Kurze, direkte Wege für den Radverkehr
Ausbau und Instandhaltung von Radwegen
Ermöglichung von Radverkehr auf den Fahrbahnen
Radweg auf der Erfttalstraße Kerpen - Sindorf auf die andere Straßenseite verlegen zur Stauvermeidung
Radverkehrsverbindung Sindorf - Kerpen schaffen/verbessern (z.B. Brücke "Boelcke")
Fahrradabstellplatz-Satzung Fahrradparken erleichtern (für Privathaushalte und Einzelhandel)
Förderung des Fußverkehrs

Alternative Antriebe / Elektromobilität
Elektrifizierung des öffentlichen Nahverkehrs (Busse)
Errichtung von Solartankstellen (z.B. an Mitfahrparkplatz)

Öffentlichkeitsarbeit:
Transparenz für mobile Bürger: Wieviel CO_2 verbraucht mein Verkehrsmittel auf meinen Wegen?
Öffentlichkeit / Presse einbeziehen
Ideenwettbewerb: Wege unter 2 km besser zu Fuß / per Rad als mit dem Kfz
Stadtverwaltung als Vorbild hinsichtlich Mobilität
Mobilitätsvermeidung: Konzept erstellen

Diskussion und Ideenfindung

- **Mögliche Maßnahmen**
  - Erstellung einer Radverkehr-Mängelkarte
  - Optimierung des Radverkehrsnetzes
  - Schaffung von Fahrradboxen an Knotenpunkten und Bahnhöfen
  - Einführung eines Lastenfahrradverleihs (Citybikes)
  - Ausbau E-Bike Ladestationen
  - Aktion: E-Mobilitätstag
  - Ausbau E-Auto Ladestationen
  - Sukzessiver Austausch der Flotte durch Elektrofahrzeuge
  - Einrichtung Fahrschule mit E-Fahrzeug
  - Einrichtung E-Car-Sharing
  - Haltestellenausstattung- und Taktungs-Optimierung
  - Aktion gegen „Elterntaxi“
  - Entwicklung einer Mobilitäts-App

Agenda

1. Begrüßung und Vorstellungsrunde
2. Ziele und Bausteine eines integrierten Klimaschutzkonzeptes
3. Einführung in das Themenfeld klimafreundliche Mobilität
4. Diskussion und Ideenfindung
5. **Zusammenfassung der Ergebnisse und Ausblick**

Ausblick

Datum	Thema
29.08.2017	Nutzung erneuerbarer Energien
06.09.2017	Klimagerechte Stadtentwicklung
20.09.2017	Private Haushalte
04.10.2017	Öffentlichkeitsarbeit
05.10.2017	Klimafreundliche Mobilität
Oktober / November	Sonderprojekte
November	Energieeffizienz in Unternehmen In Absprache mit Rhein-Erft Kreis